

MERKBLATT

Merkblatt

BMEcat, openTRANS, eCI@ss - Standards für den zwischenbetrieblichen E-Commerce

Thomas Renner, Leiter Competence Center Electronic Business

Oliver Kelkar, Leiter Marktstrategieteam E-Procurement

Fraunhofer IAO, Stuttgart

Neue Anwendungslösungen auf der Basis von vernetzten Online-Technologien sowie der Aufbau von elektronischen Marktplätzen sorgen für einen Umbruch in den Unternehmensbereichen. Insbesondere sind die Vertriebs- und Beschaffungsbereiche davon betroffen. Unternehmen und Organisationen nutzen Internet und innovative Online-Anwendungslösungen für Lieferantenrecherche, Produktinformation, Produktauswahl und Bestellabwicklung. Sie führen Online-Ausschreibungen durch und sammeln Erfahrungen mit Online-Auktionen. Sie automatisieren und dezentralisieren die Beschaffung indirekter Güter mit Hilfe von Online-Katalogsystemen. Wesentliche Elemente innovativer E-Commerce-Lösungen bilden Online-Katalogsysteme, elektronische Produktinformationen und der elektronische Austausch von Geschäftsdokumenten zur Automatisierung zwischenbetrieblicher Prozesse.

E-Commerce erfordert Standards

Der Einsatz von Online-Katalogen und die Automatisierung der zwischen-betrieblichen Prozesse erfordern eine Standardisierung in drei Teilbereichen: Erstens ist eine Standardisierung für den Austausch von multimedialen Produkt- und Dienstleistungsdaten zwischen IT-Systemen und Katalogsystemen von Anbietern und Nachfragern erforderlich. Die Lösung ist der BMEcat-Standard. Zweitens ist eine anbieterübergreifende, benutzerfreundliche Möglichkeit der Produktsuche nötig. Dies erfordert eine offene, einheitliche und anbieterunabhängige Art der Produktklassifikation und -beschreibung. Die Lösung ist der eCI@ss-Standard. Drittens müssen einheitliche Formate für elektronische Geschäftsdokumente festgelegt werden. Nur so ist eine automatisierte Weiterverarbeitung der Dokumente und eine elektronische Auftragsabwicklung ohne manuelle Bearbeitung möglich. Diese Formate müssen auch von mittelständischen Unternehmen ohne umfangreiche EDV-Ausstattung verarbeitet werden können. Die Lösung ist der openTRANS-Standard. Wichtig ist der Einsatz offener, unternehmensneutraler Standards, die allgemein akzeptiert sind und sich für den globalen Markt eignen. Vertreter namhafter Unternehmen, Verbände und Forschungseinrichtungen haben gemeinsam die oben vorgestellten drei offenen Standards geschaffen und setzen sie bereits erfolgreich ein.

Elektronischer Produktdatenaustausch mit BMEcat

Der Standard BMEcat schließt eine Lücke, die durch die Digitalisierung der Märkte entstanden ist. BMEcat schafft einen allgemein akzeptierten Standard für den strukturierten Austausch multimedialer Produkt- und Dienstleistungsinformationen unter Nutzung des Internet. Der Standard deckt umfangreiche Anforderungen von Einkäufern und Lieferanten im Bereich des Produktdatenaustausches ab. Beispielsweise werden Preis- und Rabattmodelle, Katalogstrukturen, Klassifikationen, Verpackungseinheiten, Bilder und multimediale Erläuterungen unterstützt. Alle relevanten Anbieter von Beschaffungs- und Marktplatzlösungen, wie z.B. SAP, Oracle, Heiler, etc. unterstützen den Austausch von BMEcat-Katalogen. Auf der Lieferantenseite bieten Firmen wie beispielsweise e-pro solutions Softwareprodukte zur Erstellung von E-Commerce-Katalogen nach BMEcat an. Eine Vielzahl von weiteren Dienstleistern beraten und unterstützen bereits BMEcat. Durch die einfache Übernahme von Katalogdaten aus den unterschiedlichsten Formaten in BMEcat wird E-Commerce zwischen Unternehmen im Internet erheblich erleichtert. Der Austausch von Produktdaten zwischen verschiedenen Software-systemen von Anbietern und Nachfragern ist schnell und kostengünstig möglich. Es entfallen somit aufwendige und fehleranfällige Konvertierungsarbeiten. Der BMEcat-Standard hat sich in Deutschland voll etabliert und wird in zunehmendem Maße in Europa und auch weltweit eingesetzt. Er liegt aktuell in der Version 1.2 vor. Die Erweiterungen, die für die Version 2.0 geplant sind (Mitte 2002), werden insbesondere die Bereiche Dienstleistungen, konfigurierbare Produkte, Preis-/Rabattmodelle und Logistik noch umfassender abbilden. BMEcat wurde von Fraunhofer IAO und Universität Essen-bli gemeinsam mit dem BME (Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V.) und mehr als 20 der größten deutschen einkaufenden Unternehmen entwickelt. Der BMEcat-Standard wird vom »eBusiness Standardization Committee« (eBSC) veröffentlicht und gepflegt. Er steht seit Ende 1999 kostenfrei unter www.bmecat.org zur Verfügung.

Produktklassifikation und -beschreibung mit eCI@ss

eCI@ss ist ein branchenübergreifendes Klassifikationssystem. Produkte und Dienstleistungen werden in ein einheitliches, hierarchisches Waren- und Dienstleistungsgruppensystem gegliedert - ähnlich der Kapitel und Unterkapitel in einem Papierkatalog. eCI@ss umfasst vier Hierarchieebenen. Die oberste Ebene besteht aus 22 Sachgebieten, z.B. Packmittel, Werkzeug, Bürotechnik, Dienstleistung, Energie usw. Die weiteren Ebenen sind (in Klammer die Anzahl der Gruppen pro Ebene): Hauptgruppen (366), Gruppen (2.725) und Untergruppen (10.190). Den einzelnen Gruppen sind eine Reihe von Synonymen zugeordnet, welche die Suche zusätzlich unterstützen. Die Produkte und Dienstleistungen werden jeweils den Untergruppen zugeordnet. Innerhalb einer Untergruppe sind Standard-Produktmerkmale (»Merkmalsleiste«) für die normierte Beschreibung von technischen Merkmalen festgelegt. Somit ermöglicht eCI@ss einen einfachen, lieferantenunabhängigen Zugriff auf Produktinformationen. Suchfunktionalitäten in Online-Katalogen können durch eCI@ss mit neuen Funktionalitäten realisiert werden und liefern eine erheblich höhere Treffsicherheit. Neben einer

besseren Produktsuche kann eCI@ss auch für die Beschreibung von Märkten und Materialgruppensystemen eingesetzt werden. Die eCI@ss-Gruppenstruktur ermöglicht damit unternehmensinterne Auswertungen der Beschaffungsvorgänge und die Definition von Zuständigkeiten oder Arbeitsabläufen innerhalb der Beschaffungsprozesse. eCI@ss wird bereits von vielen Unternehmen und Marktplätzen eingesetzt und hat beim Einsatz elektronischer Produktkatalogen weite Verbreitung gefunden. Die eCI@ss-Initiative wird von einer Anzahl großer Unternehmen getragen. Die Geschäftsstelle ist am Institut der Deutschen Wirtschaft eingerichtet (www.eclass.de).

Geschäftsdokumentenaustausch mit openTRANS

Eine weitere Herausforderung von elektronischen Beschaffungslösungen und E-Commerce-Lösungen stellt die Transaktionsintegration dar, d.h. die Einbindung von Lieferanten in den gesamten Bestellprozess - von der Angebotsanfrage über das elektronische Angebot bis zur Rechnung. Diese Integration soll für häufig vorkommende Prozesse automatisiert ablaufen, d.h. eine direkte Verknüpfung der IT-Systeme eines einkaufenden Unternehmens mit den IT-Systemen der Lieferanten ist erforderlich. Heutzutage werden beispielsweise vom Bestellsystem meist formatierte und strukturierte E-Mails (oder Fax-Dokumente) an Lieferanten versandt, die von diesen manuell in das Auftragsystem übertragen werden. Ebenso verhält es sich mit Rechnungen des Lieferanten, die im Bestell- oder Warenwirtschaftssystem des einkaufenden Unternehmens manuell gebucht werden. In den zwischenbetrieblichen Prozessen steckt erhebliches Einsparungspotential durch eine Automatisierung auf Basis neuer Standards. Die Voraussetzung für die weitere Automatisierung und Einführung des integrierten Geschäftsverkehrs sind einheitliche Schnittstellen und Dokumentenformate. weitere Zu diesem Zweck wurde die Initiative "openTRANS" zur Vereinheitlichung der Schnittstellen und Sprachen von Fraunhofer IAO, Universität Essen in Kooperation mit dem BME und einem starken Industriekonsortium gestartet. Die openTRANS-Initiative standardisiert Geschäftsdokumente für Transaktionen über das Internet und stellt diese kostenfrei zur Verfügung (www.opentrans.org). Da openTRANS und BMEcat gemeinsam vom »Electronic Business Standardization Committee« in einer Entwicklungspartnerschaft veröffentlicht werden, sind beide Standards vollständig aufeinander abgestimmt und werden ab Mitte 2002 als ein komplettes E-Commerce-Set angeboten.

Fazit

Die Unternehmen stehen vor einem Umbruch Ihrer zwischenbetrieblichen Prozesse. Die Einführung von E-Procurement, elektronischen Marktplätzen und online-gestützten Vertriebssystemen fordern und fördern die Einführung neuer IT-Lösungen. Für diese IT-Lösungen wiederum werden neue Standards benötigt. Mit BMEcat, openTRANS und eCI@ss steht den Unternehmen eine Set von Standards zur Verfügung, die sich gegenseitig in idealer Weise ergänzen. Sie weisen insbesondere auch der mittelständischen Wirtschaft den Weg ins Internet-Zeitalter. Die vorgestellten Standards wurden in Deutschland für den globalen Markt entwickelt und werden mittlerweile von einer Vielzahl von Produkt- und Dienstleistungs-anbietern, einkaufenden Unternehmen und elektronischen Marktplätzen auch international erfolgreich eingesetzt.

Weitere Informationen:

Electronic Commerce Centrum Stuttgart oder
Fraunhofer Electronic Business Innovationszentrum
c/o Fraunhofer IAO, Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart-Vaihingen
Tel. 0711/970-5120, E-Mail: e-business@iao.fhg.de
Web: www.e-business.fhg.de, www.ecc-stuttgart.de